

Lernspiele zu GRAMMATIKLAND A2

Mit folgenden Spielen können die Grammatikstrukturen spielerisch geübt werden. Einige allgemeine Hinweise dazu:

1. Die Spiele können sowohl in kleinen als auch in großen Lerngruppen eingesetzt werden.
2. Die Spiele sind sowohl für kleine als auch für große Klassenräume geeignet.
3. Zu allen Spielen finden Sie in der Folge detaillierte Anweisungen sowie fertige Spielmaterialien zum Ausdrucken.
4. Die meisten Spiele ermöglichen allen MitspielerInnen gleichzeitig Aktivität.
5. Die Spiele dauern im Durchschnitt 25 Minuten.
6. Sie eignen sich dazu, bereits eingeführte Grammatik aufzufrischen und zu üben.
7. Für die SchülerInnen sollte klar erkennbar sein, welche Grammatikstruktur geübt wird. Angaben dazu finden Sie in der Folge unter „Lernziel“.
8. Damit problemloses Mitspielen möglich ist, sollten die Vokabeln der Spiele bekannt sein.
9. Das Ausschneiden der Wortkarten und anderer Spielmittel können Sie unbesorgt Ihren SchülerInnen auftragen. Diese werden die Aufgabe freudig und mit besonderer Sorgfalt erledigen, wenn sie wissen, dass die hergestellten Materialien dann im Unterricht verwendet werden. Sie sparen sich Zeit und Mühe und die SchülerInnen übernehmen eine aktivere Rolle im Unterricht, was die Motivation steigert.

Verwendete Abkürzungen:

S: Schüler bzw. Schülerin(nen)

L: Lehrer bzw. Lehrerin





1 Perfekt

zu Kapitel 3.1 Wiederholungsübung 18

Lernziele:

Sätze im Perfekt bilden

Spielziel:

pantomimisch vorgespelte Aktivitäten erraten

Spielmaterialien:

- 20 Wortkarten, davon je 10 für Gruppe A und B
- 2 Tüten oder Beutel

Anweisungen:

Die Wortkarten von Gruppe A kommen in die eine Tüte, die von Gruppe B in die andere. Die Klasse wird in zwei Gruppen (A und B) aufgeteilt. Ein/e S aus Gruppe A beginnt, zieht eine Wortkarte aus der Tüte ihrer/seiner Gruppe und spielt ihrer/seiner Gruppe die Aktivität auf der Wortkarte pantomimisch vor. Dann fragt die/der L die Gruppe A: „Was hat sie/er gerade gemacht?“ Die S der Gruppe A dürfen jetzt zweimal raten und bilden Sätze im Perfekt, z.B. „Sie/Er hat gerade geduscht.“ Errät die Gruppe die Aktivität nicht oder benutzt sie eine falsche Perfekt-Form, dann behält die/der L die Wortkarte, sonst bekommt die Gruppe die Wortkarte.

Nun darf Gruppe B spielen. Das Spiel geht abwechselnd weiter, bis alle Aktivitäten vorgespelt wurden. Die Gruppe mit den meisten Karten siegt.

Anmerkung:

Die Liste mit den Verben kann auch beliebig erweitert werden, sodass mehr Wortkarten entstehen.



1 Perfekt

zu Kapitel 3.1 Wiederholungsübung 18

<p> duschen Gruppe A</p>	<p> spielen Gruppe B</p>
<p> lachen Gruppe A</p>	<p> weinen Gruppe B</p>
<p> aufmachen Gruppe A</p>	<p> zumachen Gruppe B</p>
<p> telefonieren Gruppe A</p>	<p> korrigieren Gruppe B</p>
<p> fallen Gruppe A</p>	<p> fahren Gruppe B</p>
<p> fliegen Gruppe A</p>	<p> laufen Gruppe B</p>
<p> essen Gruppe A</p>	<p> lesen Gruppe B</p>
<p> schreiben Gruppe A</p>	<p> malen Gruppe B</p>
<p> trinken Gruppe A</p>	<p> singen Gruppe B</p>
<p> nehmen Gruppe A</p>	<p> fernsehen Gruppe B</p>



2 Perfekt

zu Kapitel 3.1 Wiederholungsübung 18

Lernziele:

Sätze im Perfekt bilden

Spielziel:

pantomimisch dargestellte Aktivitäten erraten und sich die richtige Reihenfolge der Aktivitäten merken

Spielmaterialien:

- Karten
- 1 Tüte oder Beutel

Anweisungen:

Die Karten werden ausgeschnitten und in eine Tüte getan. Ein/e S zieht eine Karte aus der Tüte, z.B. „kochen – aufräumen – spazieren gehen“. Sie/Er spielt nun ihren/seinen MitschülerInnen die Aktivitäten als Pantomime vor. Die/Der L fragt die Klasse: „Was hat sie/er alles gemacht?“ Die MitschülerInnen geben die Aktivitäten, die die/der S gerade vorgespielt hat, in der richtigen Reihenfolge an, indem sie Sätze im Perfekt bilden, z.B. „Zuerst hat sie/er gekocht, dann hat sie/er ihr/sein Zimmer aufgeräumt, zum Schluss ist sie/er spazieren gegangen.“ Dann zieht die/der nächste S eine Karte aus der Tüte und das Spiel geht so weiter, bis die Tüte leer ist.



2

Perfekt

zu Kapitel 3.1 Wiederholungsübung 18

Basketball spielen – tanzen – singen	Rad fahren – laufen – schwimmen
kochen – aufräumen – spazieren gehen	fotografieren – essen – schlafen
reiten – fallen – weinen	Schultasche suchen – Schultasche finden
die Tür zumachen – das Fenster aufmachen	turnen – telefonieren – singen
lesen – lachen – basteln	Bücher nehmen – malen – E-Mail schreiben

**3**

Valenz der Verben

zu Kapitel 9 Wiederholungsübung 4

Lernziele:

- Verben mit Dativobjekt von den Verben mit Akkusativobjekt unterscheiden
- feststellen, dass ein Satz mit einem der genannten Verben nicht vollständig ist, wenn das Objekt fehlt

Spielmaterialien:

- ein weicher Ball
- Verblisten

Anweisungen:

Die S werden in zwei Gruppen (A und B) eingeteilt. Jede Gruppe bekommt eine Seite mit zwei Verblisten. Ein/e S aus Gruppe A hält den Ball und fängt einen Satz an, indem sie/er ein Verb aus den Verblisten von Gruppe A auswählt: Sie/Er sagt z.B. „Ich treffe ...“, „Ich brauche ...“ oder „Der Pullover gehört ...“. Sie/Er bringt den Satz nicht zu Ende und wirft den Ball einer/einem S aus Gruppe B zu. Die/Der S aus Gruppe B soll jetzt fragen: „Wen triffst du?“, „Was brauchst du?“ oder „Wem gehört der Pullover?“ und die/der S aus Gruppe A antwortet mit einem Akkusativ- oder Dativobjekt. Dann fängt die/der S aus Gruppe B, die/der den Ball hat, einen Satz an und wirft ihn einer/einem anderen S aus Gruppe A zu.

Die/Der L gibt für jede richtige Frage (nachdem der Ball geworfen wurde) und jede richtige Antwort einen Punkt. Die Gruppe mit der höheren Punktzahl gewinnt.



3

Valenz der Verben

zu Kapitel 9 Wiederholungsübung 4

Gruppe A



treffen
suchen
besuchen
brauchen
mögen
zeichnen
aufmachen
essen



zuhören
gratulieren
helfen
gehören

Gruppe B



sehen
finden
anrufen
haben
lieben
malen
zumachen
trinken



antworten
glauben
danken
gefallen



4

Valenz der Verben

zu Kapitel 9 Wiederholungsübung 8

Lernziele:

Verben den richtigen Objekten zuordnen und Sätze schreiben

Spielziel:

alle grauen Karten den weißen Karten zuordnen und Sätze schreiben

Spielmaterialien:

Kopiervorlagen für jedes Schülerpaar

Anweisungen:

Zwei S bilden immer ein Paar. Die/Der L verteilt an alle Paare eine Kopie mit den Verben und den Objekten und ein Notizblatt. Auf dieses schreiben die S ihre Namen und die Sätze. Die S sollen in Partnerarbeit innerhalb von 7 Minuten so viele Sätze wie möglich bilden und aufschreiben. Jedes Paar gibt dann das Blatt mit seinen Sätzen (wie eine Kettenübung) an das nächste Paar zur Korrektur weiter.

Die Zuordnung und die Sätze werden dann mithilfe der/des L im Plenum besprochen und korrigiert. Gewonnen hat das Paar mit den meisten richtigen Sätzen.



4 Valenz der Verben

zu Kapitel 9 Wiederholungsübung 8

lesen	zuhören
helfen	schicken
leihen	antworten
anrufen	schenken
bringen	haben
danken	besuchen



4 Valenz der Verben

zu Kapitel 9 Wiederholungsübung 8

meiner Oma ein Glas Wasser	meine Tante
dir eine SMS	der Lehrerin
unseren Freund	dem Mädchen mein Rad
Ihnen	Comics
den Kindern	dem Lehrer
einen Hund	meinem Bruder einen Ball



4

Valenz der Verben

zu Kapitel 9 Wiederholungsübung 8

- Namen:
- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.



5

Nebensatz: weil-Sätze

zu Kapitel 26.1 Übung 11

Lernziele:

weil-Sätze verstehen und bilden

Spielziel:

Paare bilden

Spielmaterialien:

Kopiervorlage mit Wortkarten

Anweisungen:

Die S werden in 2 Gruppen aufgeteilt. Jede/r S der Gruppe A erhält eine Karte mit einer Frage und jede/r S der Gruppe B eine Karte mit einer Antwort. Dabei ist darauf zu achten, dass die Zahl der S in der Klasse gerade ist und zu jeder Frage eine passende Antwort verteilt wurde. Wenn die Schülerzahl ungerade ist, sollte die/der L mitspielen. Ein/e S aus Gruppe A liest ihre/seine Frage vor. Alle S von Gruppe B prüfen nun, ob ihr Antwortsatz zu der Frage passt. Die/Der S mit der passenden Antwort nennt ihre/seine Antwort, indem sie/er sie in einen *weil*-Satz umformuliert. Die beiden S mit dem zusammengehörenden Kartenpaar stellen sich als Paar zusammen.

Beispiel:

S aus Gruppe A: Warum bist du nass?

S aus Gruppe B: Weil ich meinen Regenmantel zu Hause vergessen habe.

Das Spiel geht weiter, indem eine andere / ein anderer S aus Gruppe A ihre/seine Frage laut vorliest. Wenn sich alle Paare gefunden haben, ist das Spiel beendet.



5 Nebensatz: weil-Sätze

zu Kapitel 26.1 Übung 11

Fragen	Antworten
Warum geht Paul heute so früh ins Bett?	Er muss morgen schon um 6.00 Uhr aufstehen.
Warum zieht Melina eine dicke Jacke an?	Er ist heute kalt draußen.
Warum bist du nass?	Ich habe meinen Regenmantel zu Hause vergessen.
Warum esst ihr nicht?	Wir haben keinen Hunger.
Warum tanzt Anna nicht?	Sie hat keine Lust.
Warum fährt Familie Schneider mit dem Zug in Urlaub?	Herr Schneider fährt nicht gern mit dem Auto.
Warum kaufst du keinen neuen Laptop?	Ich habe kein Geld.
Warum fährst du zum Bahnhof?	Ich will meine Freundin aus Berlin abholen.
Warum muss Jonas so laut sprechen?	Sein Opa kann nicht gut hören.
Warum hat Lukas eine 5 in Deutsch?	Er hat nicht genug gelernt.
Warum ist Irland so grün?	Es regnet dort viel.
Warum fahren viele Leute im Winter in die Berge?	Sie wollen Ski fahren.
Warum machen im Sommer so viele Leute Urlaub im Süden?	Sie lieben das Meer und die Sonne.
Warum sollen Kinder nicht lange fernsehen?	Das macht dumm.
Warum hat dein Vater so geschimpft?	Ich bin gestern zu spät nach Hause gekommen.

